

Die Umsetzung

Aufsuchende Geschichtsarbeit

Das mobile Geschichtslabor soll junge Menschen vor allem dort ansprechen, wo sie in ihrer Freizeit aktiv sind. Deshalb wandert es in vier- bis achtwöchigem Wechsel durch Jugendeinrichtungen und Vereine im Karlsruher Stadtgebiet sowie in den Landkreisen Karlsruhe und Rhein-Neckar.

Interaktiver Versuchsaufbau

Die Stationen des Geschichtslabors sind interaktiv gestaltet. Drehelemente, Klappen und Schieberegler laden die Besucher:innen dazu ein, Inhalte zu entdecken, über ihre eigenen Erfahrungen und Ansichten nachzudenken, sich miteinander auszutauschen und zu Wertfragen Stellung zu nehmen. Ein Begleitheft bietet vertiefende Informationen sowie zahlreiche weitere Anregungen.

Vermittlung durch Gleichaltrige

Die Vermittlungsarbeit im Geschichtslabor leisten junge Menschen im Alter von 14 bis 24 Jahren: Als ‚Peer-Guides‘ geben sie den Nutzer:innen des Formats Orientierung, beantworten Fragen und moderieren die Gruppenarbeit. Das Know-how für diese anspruchsvolle Aufgabe geben wir ihnen im Rahmen mehrerer Wochenend-Workshops mit.



Über uns

Das Projekt LERNORT KISLAU

Unser Verein widmet sich der Erforschung und Vermittlung badischer Demokratie- und Diktaturgeschichte in Weimarer Republik und NS-Zeit. Auf dem Areal des ehemaligen Konzentrationslagers Kislau planen wir einen neuartigen Lernort, an dem sich kreative Geschichtsvermittlung mit einem Wertedialog verbindet. Das Land Baden-Württemberg sowie mehrere Städte und Landkreise der Region finanzieren unsere Arbeit.

Mittelgeberin und Kooperationspartner

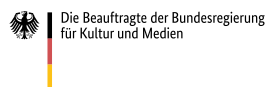
Das Projekt ‚Mobiles Geschichtslabor‘ wird aus Mitteln des Programms ‚Jugend erinnert‘ finanziert. Mit ihm fördert die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien innovative und modellhafte Bildungsprojekte in NS-Gedenkstätten und Dokumentationszentren. Als Kooperationspartner haben wir den Stadtjugendausschuss Karlsruhe, den Kreisjugendring Landkreis Karlsruhe und den Kreisjugendring Rhein-Neckar gewonnen.

Ihr Kontakt zu uns

Projekt LERNORT KISLAU
Träger: Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V.
Ansprechpartnerin: Anja Schuller-Müller
Ettlinger Straße 3a, 76137 Karlsruhe
0721 8210 1070 | schuller-mueller@lernort-kislau.de
www.lernort-kislau.de



Gefördert von:



In Kooperation mit:



Wo fängt
UN RECHT
an?



Der Ansatz

Raum zum Entdecken

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort ‚Labor‘ hören? Vielleicht an Menschen in weißen Kitteln, die Glaskolben mit dampfenden Flüssigkeiten schwenken? All das sucht man in unserem mobilen Geschichtslabor vergeblich. Ganz getreu unserem Motto ‚Geschichte begreifen – Demokratie erleben‘ können Jugendliche und junge Erwachsene aber auch in unserem Labor vermeintliche Wahrheiten hinterfragen und Theorien über Vergangenheit und Gegenwart auf den Prüfstand stellen.

Der historische Ort als Bezugspunkt

Im Konzentrationslager Kislau nördlich von Bruchsal wurden vom Frühjahr 1933 bis zum Frühjahr 1939 mehr als 1.500 Männer festgehalten – darunter viele aktive Nazi-Gegner. Als frühes Lager markiert Kislau den Übergang von der Weimarer Demokratie in das nationalsozialistische Terror-Regime. Geleitet von der Frage ‚Wo fängt Unrecht an?‘ können die Nutzer:innen des Geschichtslabors die Historie dieses wenig bekannten Lagers erforschen und die Unterschiede zwischen Recht und Unrecht sowie zwischen Demokratie und Diktatur auch mit Blick auf heute ausloten.



Einlieferung von prominenten Nazi-Gegnern ins KZ Kislau, Frühjahr 1933
[Bild: Stadtarchiv Karlsruhe 8/PBS oVI 558]



© Anja Bäcker

Das Stationen-Konzept

Geschichte und Gegenwart

Unser mobiles Geschichtslabor besteht aus acht Doppelstationen. An der Eingangsstation erfahren die Nutzer:innen, wie das Labor funktioniert, und erhalten erste Informationen über das KZ Kislau. Anschließend erkunden sie sechs weitere Doppelstationen. An jeder von ihnen geht es jeweils zum einen um einen historischen Themenkomplex und zum anderen um dessen Bezüge zur Gegenwart. An der achten und letzten Station vertiefen die Nutzer:innen ihr Wissen medial und können ihre Ansichten über die Inhalte des Geschichtslabors für andere Nutzer:innen transparent machen.

Die Stationen im Überblick

Eingangsstation

Wo fängt Unrecht an?



Ein KZ im Schloss

Themenstationen

Wer gehörte für die Nazis nicht dazu?



Gelebte Gleichheit?

Wie wurde Unrecht Recht?



Von Grund auf Recht!

Widerstand und Verfolgung



Was macht die Demokratie stark?

Propaganda oder Fakten?



Fake or Fact?

Vorhof zur Hölle



Was macht einen Rechtsstaat aus?

Wie neu war der Neubeginn?



Wie viel Diktatur steckt in uns allen?

Medienstation

Geschichte bewegt



Deine Meinung ist gefragt!